

# Altersarmut im Blick

## Karlsruhes neuer Lions Club Residenz setzt sich große Ziele

BNN – Um Themen wie Altersarmut und Obdachlosigkeit will sich der jüngste unter den Karlsruher Lions Clubs – der Club Residenz – kümmern. Dies sagte Gründungspräsidentin Marita Kunzmann bei der Gründungsfeier im Gartensaal des Schlosses. Die Geburtsstunde des neuen Clubs fiel mit dem 100. Geburtstag von Lions Clubs International zusammen.

„Mir läuft schon allein aufgrund des historischen Datums ein Schauer über den Rücken“, unterstrich District Governor Michael Pap in seiner Festansprache. Die 1917 von Melvin Jones in den USA gegründete Service-Organisation setze sich für die Benachteiligten und Schwächeren auf der Welt ein, so Pap. Er betonte: „Ohne die Lions wären Millionen Menschen ohne Hilfe geblieben.“

Der neue Club zählt 28 Gründungsmitglieder, die sich mit Tatkraft in die bestehende Lions-Gemeinschaft einbringen wollen, wie Gründungspräsidentin Kunzmann sagte. Unter dem Motto „we serve“ werde man mit Aktionen Sponsoren akquirieren und Spenden generieren, die in vollem Umfang Menschen in Not zugutekommen.

Uwe Metzinger, der frühere District Governor, hatte die Neugründung ange-regt. Als Gründungs-Pate stand er während des rund einjährigen Gründungsprozesses mit Rat und Tat zur Seite. Für sein Engagement ernannte ihn Grün-

dungspräsidentin Kunzmann zum Ehrenmitglied. Metzinger sagte, zu den Zielen der Lions gehöre unter anderem die Völkerverständigung.

Es gehe darum, der Gemeinschaft im besten Bürgersinn zu dienen. Lions-Mitglieder sollten sich stets die Frage

stellen: „Mit welchen Impulsen können wir in unserer eigenen Umgebung Gutes tun?“

Für das Hilfswerk des neuen Clubs gingen großzügig Spenden ein, die Martin Greß als Hilfswerk-Vorsitzender erfreut entgegen nahm.



VOR DER RESIDENZ präsentieren sich die Mitglieder des neuesten Lionsclubs der Fächerstadt, die mit ihrem Namen vom Glanz des Schlosses profitieren. Foto: Lions